

PRESSEMITTEILUNG

29.06.2020

Förderung in der LEADER-Region Dübener Heide/Sachsen-Anhalt

Projektaufruf für ESF-Vorhaben bis 30.09.2020

Tornau. Neue Ideen für den ländlichen Raum gefragt! Bis zum 30.09.2020 können Antragsteller und Antragstellerinnen bei der Lokalen Aktionsgruppe Dübener Heide/Sachsen-Anhalt Vorhaben einreichen und sich um europäische Fördermittel aus dem Sozialfonds (ESF) für das Jahr 2021/22 bewerben.

So vielfältig wie die Dübener Heide ist, können auch die eingereichten Projekte aus den Bereichen Bildung, Kultur und Soziales sowie Natur- und Umweltschutz sein: kleine Beschäftigungsprojekte, Bildungsmaßnahmen sowie Vorhaben zur Integration von Migranten.

Von der Förderung können Kommunen, Kirchen, Vereine und kleine Unternehmen profitieren. Zur LEADER-Förderregion im anhaltischen Teil der Dübener Heide gehören die Kommunen Bad Schmiedeberg, Bitterfeld-Wolfen, Gräfenhainichen, Kemberg, Muldestausee und Raguhn-Jeßnitz mit den jeweiligen Ortsteilen.

Weitere Informationen sowie den Projektanmeldebogen gibt es im Internet unter www.leader-duebener-heide.de. Für alle Fragen steht das Regionalmanagement Dübener Heide zur Verfügung. Dieses berät kostenfrei und begleitet durch das zweistufige Antragsverfahren. Kontakt: Anne-Marie Hiller (Tel.: 034243-342008, Mobil: 0151-55851736); Josef Bühler (Mobil: 0175-5803150).

Hintergrund: Zur LEADER/CLLD-Förderregion im anhaltischen Teil der Dübener Heide gehören die Kommunen Bad Schmiedeberg, Bitterfeld-Wolfen, Gräfenhainichen, Kemberg, Muldestausee und Raguhn-Jeßnitz mit den jeweiligen Ortsteilen. Projekte, die mit Fördermitteln der EU realisiert werden sollen, müssen zur LEADER-Entwicklungsstrategie der Dübener Heide passen. Förderbar können Vorhaben sein, die den drei Handlungsfeldern Wirtschaft und Beschäftigung, Naturpark- und Kulturlandschaftsentwicklung und Siedlungs- und Beteiligungsentwicklung zugeordnet werden können.

LEADER kommt aus dem Französischen und heißt übersetzt: Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft. Es ist ein Förderprogramm der Europäischen Union, mit dem seit 1991 modellhaft innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden. Lokale Aktionsgruppen wie in der Dübener Heide erarbeiten vor Ort Entwicklungskonzepte. Ziel ist es, die ländlichen Regionen in Europa auf dem Weg zu einer eigenständigen Entwicklung zu unterstützen. Sie sieht vor, integrierte Ansätze zu fördern, die von aktiven, auf lokaler Ebene tätigen Partnerschaften erarbeitet und umgesetzt werden. Die Initiative soll das Potenzial ihres Gebietes in einer längerfristigen Perspektive herausarbeiten.

CLLD steht für Community Led Local Development und ist die Anwendung der LEADER-Methode in den Fonds ELER, EFRE und ESF, die erstmals ab der EU-Förderperiode 2014-2020 durch die Europäische Kommission unterstützt wird und Sachsen-Anhalt als einziges Bundesland anwenden wird.

Pressekontakt: Josef Bühler, Tel.: 0175-5803150 • Anne-Marie Hiller, Tel.: 034243-342008, Mobil:
0151-55851736 • E-Mail: info@leader-duebener-heide.de • [www.leader-duebener-heide](http://www.leader-duebener-heide.de)